

7
8
9
10
11

**Plädoyer für
eine
weiterführende
Schule in
Oberkrämer**

15 0. Inhaltsverzeichnis

- 16 1. Einleitung
- 17 2. Gute Gründe für eine Sekundarstufe I
- 18 3. Gute Schule am richtigen Ort
- 19 4. Finanzierung
- 20 5. Schlusswort
- 21 6. Quellen

22 1. Einleitung

23 Oberkrämer ist als amtsfreie Gemeinde im Speckgürtel Berlins einem außerordentlichen Zuzugsdruck aus
24 der Hauptstadt unterworfen und bildet damit keine Ausnahme gegenüber anderen Gemeinden und Städten
25 im südlichen Teil Oberhavels.

26 Die im Landesentwicklungsplan zwischen Berlin und Brandenburg vereinbarte „Metropolregion“ entlang
27 der sternförmig von Berlin wegführenden Gleisanlagen sollen insbesondere entwickelt werden.

28 Hennigsdorf und Velten sind per Bahnhof an diesem Stern angebunden und die Gemeinde Oberkrämer hat in
29 drei ihrer Ortsteile Haltepunkte. Auch Kremmen mit der Endhaltestelle des RB55 gehört am nördlichen Rand
30 der Metropolregion noch dazu.

31 Bereits seit der Gründung der Gemeinde durch die Gemeindegebietsreform 2001 befindet sich die Gemeinde
32 Oberkrämer in einem stetigen Wachstum. Durch immer weitere Wohngebiete in den verschiedenen
33 Ortsteilen wohnen inzwischen mehr als 11600 Menschen hier.

34 Diese gilt es zu versorgen und die notwendige Infrastruktur zu schaffen, damit Oberkrämer auch für die
35 nächsten 30 Jahre fit ist. Dazu gehört, nach dem Verständnis der Einwohner*innen, neben Kindergärten,
36 Horten und Grundschulen selbstverständlich auch eine weiterführende Schule.

37 2. Gute Gründe für eine Sekundarstufe I

38 Die Gemeinde Oberkrämer besteht in ihrer heutigen Form seit 2001. Seitdem ist die Gemeinde jedes Jahr
39 statistisch um 110 Einwohner gewachsen. 2018 erreichte Oberkrämer damit eine Einwohnerzahl von ca.
40 11700.¹

41 Die neu geschaffenen Möglichkeiten mit dem künftigen LEP HR erhöhen das Einwohnerpotential
42 Oberkrämers beträchtlich.

43 - Für je 1000 Einwohner sind Städte und Gemeinden entlang der Bahntrassen, im Falle Oberkrämers
44 der Linie RB55, berechtigt zwei Hektar Wohnfläche auszuweisen.²

45 - Bei einer durchmischten Wohnbebauung(Geschossbauten, Flachbauten, freistehende EFH und
46 MFH) sind ca. 200 Einwohner pro Hektar als Orientierung zu empfehlen.³

47 Daraus folgt ein Zuweisungspotential von 22 Hektar für Wohngebiete und bei durchmischter Bebauung
48 eine Erhöhung der Einwohnerzahl um ca. 4400. Die Gesamtbevölkerung könnte damit auf über 16000 in
49 2030 steigen. Die städtebauliche Rahmenplanung bereitet z.B. mit der Planung des Wohngebiets
50 „Koppehof/Schäferweg“ in Vehlefan die Grundlagen für zukünftiges Wachstum.²⁴

51 Die Infrastruktur für Kinder ist bereits in der bisherigen Entwicklung kaum hinterhergekommen. Ein im Mai
52 2019 eröffneter Hort für 110 Bötzower Kinder war bereits bei der Eröffnung zu klein und eine Erweiterung

53 in Planung. Die Kapazitäten der Kindertageseinrichtungen werden darüber hinaus bereits Anfang 2020
54 erneut erreicht sein.

55 Die Stadt Velten war in der Vergangenheit immer für die „Umlandsversorgung“ Oberkrämers zuständig.
56 Dieser kann die Barbara-Zürner-Oberschule aber schon bereits seit einigen Jahren nur noch ungenügend
57 nachkommen. Die Ablehnungsquote von Oberkrämern liegt bereits seit Jahren im Bereich von 50%.⁴
58 Mit dem beschlossenen Neubau einer vierzügigen weiterführenden Schule kann die Umlandsversorgung
59 aber nicht wiederhergestellt werden. Schon vor Veröffentlichung des Entwurfes des LEP HR hatte sich die
60 Stadt Velten ein Planungskonzept bis 2035 erarbeitet⁵, welches vorsieht die Einwohnerzahl im Stadtgebiet
61 um bis zu 4700 bis 2035 zu erhöhen. Die für 2019 geplanten Wohngebiete in der Poststraße /Emma-Ihrer-
62 Straße und der Breiten Straße gegenüber dem Hotel „Zur scharfen Kurve“ sind teilweise bereits fertig und
63 bezogen.

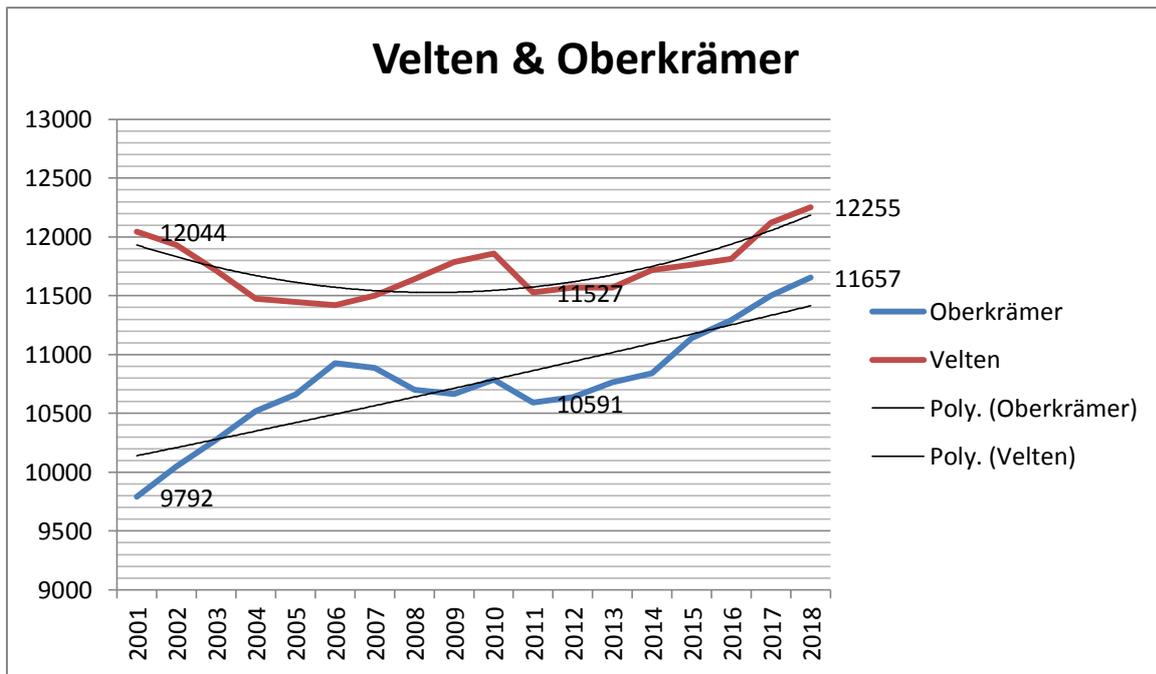
64 Die Planungen für das Gebiet rechts und links der Nauener Straße sind bereits im Gange. Hier besteht, laut
65 der 2016 erschienenen Fortschreibung des INSEK Potential für bis zu 2000 Einwohner bis 2035.
66 Der LEP HR wird zusätzlich für verstärkte Bautätigkeit und höheren Bedarf an Infrastruktur sorgen.
67 Oberkrämern wird von der geplanten größeren Oberschule an der Poststraße nicht profitieren da bis zum
68 Bauabschluss(frühestens 2023) bereits viele Hundert Neueinwohner*innen dort ihre Kinder unterrichten
69 lassen werden.

70
71 Hennigsdorf ist für ein Großteil Oberkrämers ebenfalls nicht relevant. Die Zuwächse, die für Oberkrämern
72 aus dem LEP HR resultieren werden, werden sich vorrangig im nördlicheren Teil Oberkrämers
73 manifestieren. Bötzows Wachstumskapazitäten sind flächenmäßig weitestgehend ausgeschöpft. Auch für
74 weitere Infrastruktur ist faktisch kein Platz mehr. Zu den bereits zu knappen Hortplätzen kommt auch, dass
75 die Grundschule Bötzow ihre Plätze perspektivisch nur noch für Bötzower Kinder vorhalten kann⁶.
76 Marwitzer Kinder wurden bisher in Bötzow beschult. Die Marwitzer Heide gehört derzeit zum
77 Überschneidungsgebiet der beiden Schulbezirke.
78 Mit dem Ausbau der Vehlefanzer Grundschule auf vier Züge ist damit auch eine Änderung der Schulbezirke
79 zu erwarten und damit eine dauerhafte Beschulung Marwitzer Kinder in Vehlefanze.²⁵

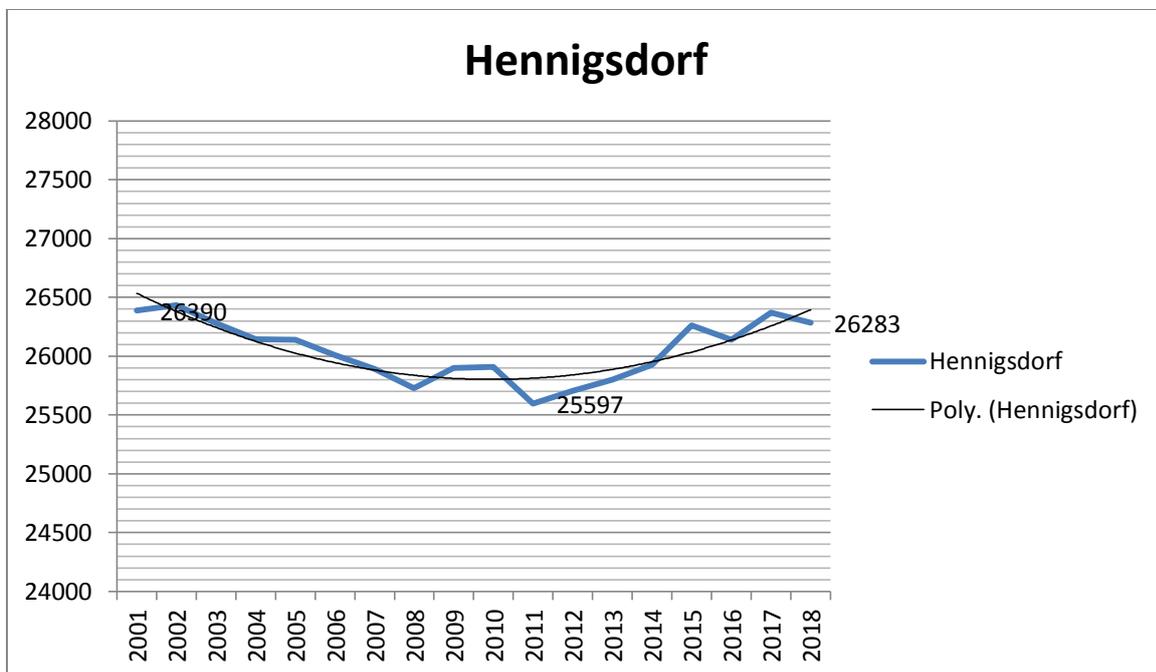
80 Weiterhin sollte man bedenken, dass auch Hennigsdorf zusätzliche weitere Wohneinheiten errichtet.
81 So entsteht beispielsweise derzeit an der Fontanestraße ein großer Wohnkomplex. Laut LEP HR wird
82 Hennigsdorf sich im Bereich 28000 – 30000 einpendeln.
83 Die Aufstockungen der Oberschulen „Adolf Diesterweg“ und „Albert Schweitzer“ um je einen Zug werden
84 ebenfalls zum größten Teil nur den Eigenbedarf decken können.⁷

85
86 Wie im Vorwort bereits erwähnt wird es, Stand Juli 2019, in Oberkrämern als nächstes ein neues
87 Wohngebiet in Vehlefanze geben, weitere Ideen z.B. zu einer Bebauung in Sommerswalde stehen im Raum.
88 Zusätzlich gibt es weitere Lückenbebauungen.
89 Der Trend ist eindeutig und wird sich mit Inkrafttreten des LEP-HR weiter beschleunigen.

90 Die nachfolgenden Diagramme zeigen die im Raum Velten, Hennigsdorf und Oberkrämern vorherrschende
91 Dynamik bei der Einwohnerentwicklung.



92



93

94 In allen drei Gemeinden bzw. Städten gab es 2011 eine Konsolidierung der Einwohnerentwicklung.
 95 Oberkrämers Entwicklung machte eine kurze Pause, Velten und Hennigsdorf durchschritten die Talsohle
 96 eines zwei Jahrzehnte dauernden Abwärtstrends. Seit 2011 ging es in allen Orten zügig bergauf. Mit über
 97 10% Wachstum war insbesondere die Dynamik Oberkrämers beeindruckend.

- 98 - Velten : + 728, 6,3%
- 99 - Hennigsdorf: + 686, 2,84%
- 100 - Oberkrämer: +1066, 10,07%

101 Es ist es daher dringend angezeigt, in Oberkrämer eine weiterführende Schule zu errichten. Damit ließen
 102 sich die Kapazitätsengpässe in den umliegenden weiterführenden Schulen kompensieren und den Kindern
 103 und Jugendlichen aus der Gemeinde weite Fahrtwege erspart.

104 3. Gute Schule am richtigen Ort

105 Standort

106 Aufgrund der Geographie Oberkrämers gibt es zwei potenziell sinnvolle Standorte.

107 - Eichstädt, im Gewerbegebiet, in unmittelbarer Nähe zur Oberkrämerhalle

108 - Vehlefan, hinter der Nashorn-Grundschule

109 Vor- und Nachteile:

Standort Eichstädt, Gewerbegebiet	
Vorteile	Nachteile
Oberkrämerhalle könnte als Sporthalle einer Schule genutzt werden	Einzugsgebiet: Nur Oberkrämer(Bus 812) durch schlechtere Erreichbarkeit mit ÖPNV
Ausreichend Platz zum Bau(Flur 5, Flurstücke 151, 135, 137, 139)	Kein Bahnanschluss
Bushaltestelle am Gewerbegebiet ist vorhanden(812)	Fläche ist nicht im Gemeindeeigentum
Geografische Mitte Oberkrämers	

110

Standort Vehlefan, hinter der Nashorn-GS	
Einzugsgebiet: Oberkrämer(Bus 800, 812 evtl. ohne Bötzw), Teile Veltens(Bahn RB55), Leegebruch (Bus 800)	Mehr Platz- und Finanzierungsbedarf da Sporthalle notwendig ist
Platz zum Bau ist vorhanden(Flur 9, Flurstücke 465, 55, 61, 492, 173, 172, 171, 502, 507, 513, 166, 165), teilweise in Gemeindeeigentum	
Bushaltestelle an der Nashorn-GS vorhanden(800, 812)	
Bahnanschluss vorhanden (RB55)	
Geografische Mitte Oberkrämers ohne Bötzw	
Teile des geplanten Wohngebietes „Koppehof-Schäferweg“ für Schulbau nötig. WE-Verlust kompensierbar durch höheren Anteil an Geschossbauten.	

111

112 **Nach Wichtung der Kriterien ist der Lösung im Ortsteil Vehlefanzen der Vorzug zu geben.** Die bessere
113 Erreichbarkeit mit Bus und Bahn, nicht nur für Oberkrämer, sichert die langfristige Erhaltung des Standorts
114 optimal ab.

115 Die Errichtung nahe den anderen Bildungseinrichtungen Kindergarten, Hort und Grundschule schüfe einen
116 campusähnlichen Verbund der als Zentrum Vehlefanzen' eine ideale Lage inmitten der umgebenden
117 Wohngebiete hätte. Die Errichtung des Wohngebiets „Schäferweg“ kann, wenn entsprechend gestaltet,
118 preiswerten Wohnraum für junge Familien schaffen und damit ebenfalls die Standortsicherung verbessern.

119 **Der Standort Eichstädt sollte als zweitbeste Lösung nur dann gewählt werden wenn Vehlefanzen aus**
120 **finanziellen Gesichtspunkten heraus nicht realisierbar ist.** Der größte Vorteil Eichstädt ist die Nutzung der
121 bereits vorhandenen Oberkrämerhalle, die den Bau einer weiterführenden Schule um rund 3 Mio. €
122 vergünstigen würde.⁹

123 An beiden Standorten könnte die Gemeinde Oberkrämer die notwendigen Flurstücke(492, 173,172 und
124 falls nötig weitere östlich davon in Vehlefanzen, Teile von 135,137,139 in Eichstädt) in gemeindlichen Besitz
125 bringen und dem Landkreis mit einer zweckgebundenen Dienstbarkeit zur Verfügung stellen. Auch andere
126 Varianten sind denkbar. Mehr dazu findet sich im vierten Abschnitt.

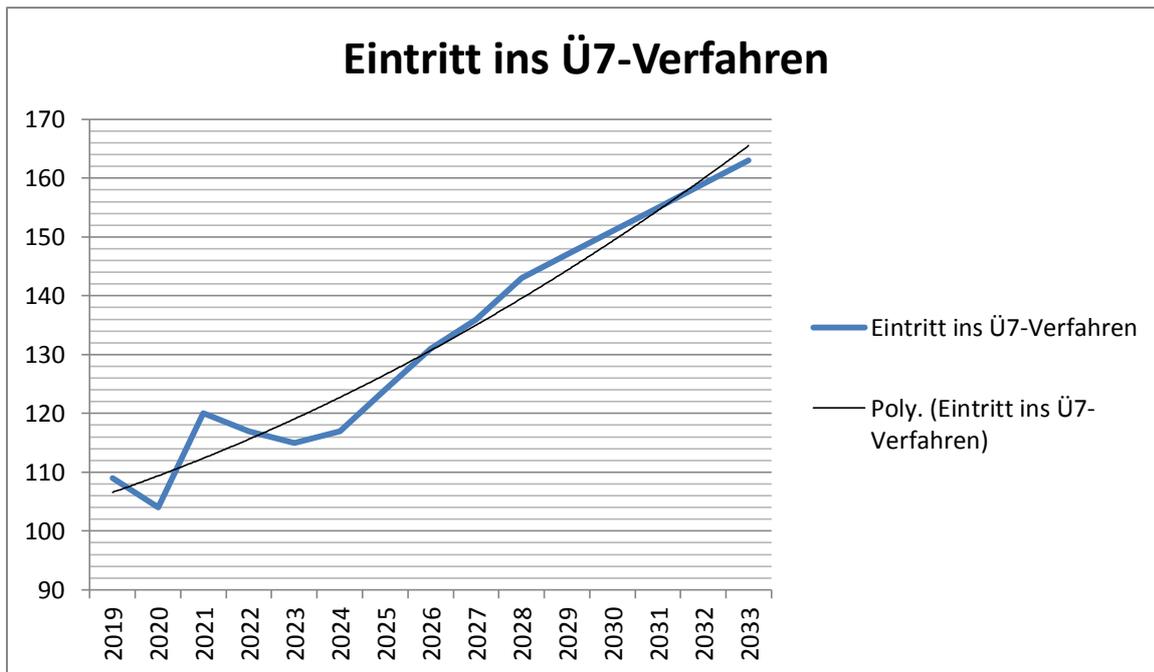
127 *Art der Schule*

128 Oberkrämer benötigt zur Eigenversorgung mindestens eine zweizügige weiterführende Schule. Unter
129 Berücksichtigung des LEP-HR wäre auch eine dreizügige Schule langfristig gesichert.
130 Die geforderte Mindestzügigkeit einer weiterführenden Schule beträgt 2 Züge(§ 103 Abs2 BbgSchulG) mit
131 durchschnittlich 25 Schüler*innen pro Klasse bzw. 50 Schüler*innen pro Jahrgangsstufe.
132 Die Gemeinde Oberkrämer gibt die Anzahl der Ü7-Abgänger nach eigenen Berechnungen mit folgenden
133 Zahlen für ihre Grundschulen bis 2028 an:
134

Grundschule	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28
Vehlefanzen	60	53	60	61	59	53	64	69	67	75
Bötzow	49	51	60	56	56	64	60	62	69	68
GESAMT	109	104	120	117	115	117	124	131	136	143

135 Diese Prognosen basieren u.a. auf den Zahlen aus den eigenen Kindergärten welche bereits von der
136 Wirklichkeit ein- und überholt wurden.¹⁰

137 Diese lassen klar erkennen, dass schon heute eine Zweizügigkeit gewährleistet werden kann. Bei
138 konservativer linearer Extrapolation(basierend auf der bisherigen Einwohnerentwicklung Oberkrämers)
139 der zukünftigen Schüler*innen ab 2029, die heute noch die Kinderkrippe besuchen, ergibt sich folgendes
140 Bild:



141

142 Die Beschulung kann in zwei Formen sichergestellt werden:

- 143 1. Oberschule
- 144 2. Gesamtschule

145 1. Oberschule

146 Die Oberschule bietet das komplette schulische Programm der Sekundarstufe I mit Fokus auf eine
 147 anschließende Berufsausbildung. An ihr können alle Abschlüsse(allgemeine und erweiterte
 148 Berufsbildungsreife, Fachoberschulreife) der Sekundarstufe I erreicht werden sowie die Berechtigung, die
 149 Sekundarstufe II besuchen zu können(Fachoberschulreife mit Berechtigung zur gymnasialen Oberstufe),
 150 erworben werden

151 Diese Schulform bietet der heterogenen Schülerschaft sehr gute Bildungschancen.

152 Die Zielgruppe, aus denen sich die Schülerschaft einer Oberschule in Oberkrämer speisen wird, sind
 153 vorrangig Kinder und Jugendliche aus Oberkrämer. Aufgrund der geografischen Vorgaben werden die
 154 meisten sich bereits aus der Grundschule kennen. Es werden weniger soziale Bindungen abgeschnitten als
 155 das bei der Verteilung auf diverse weiterführende Schulen bisher der Fall war und das bis dato
 156 gemeinsame Lernen kann auch in der Sekundarstufe I weitergeführt werden.¹⁴

157 2. Gesamtschule

158 Die Gesamtschule bietet neben der Sek I auch die Möglichkeit an derselben Schule das Abitur abzulegen.
 159 Der Vorteil der integrativen Variante dieser Schulform ist dabei, dass die Schüler entsprechend ihrer
 160 Fähigkeiten und Ziele bereits ab der 7. Klasse die ideale Förderung bis zum gewünschten Abschluss
 161 erhalten, unabhängig davon ob nach der Sekundarstufe I eine Lehre angestrebt wird oder das Abitur nach
 162 der Sekundarstufe II. Der Kenntnisstand der Sek-II-Schüler*innen ist den Lehrer*innen der Abiturklassen
 163 außerdem bekannt. Der Übergang zwischen den Stufen ist für die Heranwachsenden damit wesentlich
 164 einfacher. Zusätzlich profitieren die jungen Erwachsenen von der entschleunigten und tiefgründigeren
 165 dreijährigen Sekundarstufe II.

166 Außerdem kann an das gemeinsame Lernen der Grundschule angeknüpft werden. Dies stärkt das
 167 Miteinander und bringt junge Erwachsene mit höherer Sozialkompetenz hervor.

168 Oberkrämer allein wird die Anforderungen an die Mindestzügigkeit der Gesamtschule zumindest
169 mittelfristig nicht erfüllen. Auf Basis des Kreistagsbeschlusses¹², in Velten eine 4-zügige weiterführende
170 Schule zu errichten, sieht dieses Konzept deshalb die Errichtung einer integrativen Gesamtschule vor, die
171 mit einem Hauptstandort in Velten 4-zügig in der Sekundarstufe I errichtet wird und zusätzlich eine
172 Sekundarstufe II anbietet. Als zweiten Standort wird Oberkrämer eine zwei-oder dreizügige Filiale dieser
173 Gesamtschule am Standort Vehlefanze erhalten. Diese Schulfiliale bildet gemeinsam mit der Nashorn-
174 Grundschule einen campusähnlichen Verbund mit den campuseigenen Synergien. Die Nashorngrundschule
175 wird ab 2020 erweitert um eine dauerhafte 4-Zügigkeit der Grundschulklassen zu ermöglichen. Dazu
176 benötigt die Nashorngrundschule eine neue Sporthalle da die der Schule angegliederte Halle nicht
177 genügend Kapazität bietet.¹⁵ Diese könnte von einer Gesamtschulfiliale, sofern bei der Planung
178 berücksichtigt, problemlos mitgenutzt werden. Der angrenzende Sportplatz¹¹ muss von einem Kleinfeld zu
179 einem Großfeldplatz mit entsprechender Laufbahn umgebaut werden, um für die weiterführende Schule
180 nutzbar gemacht zu werden. Die Kosten für Neu- und Umbau der Sportstätten könnten gerecht zwischen
181 der Gemeinde Oberkrämer und dem Landkreis Oberhavel verteilt werden.
182 Die Ersparnis aus einer hälftigen Finanzierung einer Sporthalle betragen für die Gemeinde Oberkrämer und
183 den Landkreis Oberhavel je rund 1500000 €.
184 Dem Landkreis bliebe bei dieser Variante der Bau einer Sporthalle aus komplett eigenen Mitteln am
185 Standort Velten erspart. Oberkrämer würde die eh notwendige Errichtung einer Sporthalle für die
186 Erweiterung der Nashorn-Grundschule wesentlich preiswerter umsetzen können.
187 Denkbar wäre aber auch die Errichtung und der Betrieb der Sportanlagen durch den Landkreis um die
188 Zuständigkeiten leichter regeln zu können. Oberkrämer könnte dann als Mieter gegenüber dem Landkreis
189 Oberhavel für einen Teil der Betriebskosten aufkommen.

190

191 **Am Standort Eichstädt ist aufgrund der fehlenden Synergieeffekte eine Gesamtschulfiliale nicht**
192 **kosteneffektiv umsetzbar.**

193 *Gesamtschulfiliale am Standort Vehlefanze*

194 Die Errichtung einer Filiale im Ortsteil Vehlefanze ist, angesichts der Verkehrsanbindungen der
195 Flächengemeinde Oberkrämer, ideal. Bereits heute liegt der Transport der Grundschüler an den Standort
196 Vehlefanze aus einigen Ortsteilen im Bereich von bis zu 45min Fahrweg. Der Weg zur weiterführenden
197 Schule wird für diese Schüler*innen definitiv im Bereich von mehr als 60min liegen.
198 Der RB55 ist laut aktuellen Erhebungen eine der unpünktlichsten Verbindungen des Landes Brandenburg.¹⁶
199 Ursache hierfür ist die Eingleisigkeit der Strecke mit dem zusätzlich stündlich verkehrendem RE 6 zwischen
200 Wittenberge und Berlin. Selbst geringe Verspätungen sind nicht oder nur bedingt ausgleichbar,
201 Anschlussverbindungen an den Bus sind damit regelmäßig nicht erreichbar. Hieran wird sich auch in naher
202 Zukunft nichts ändern. Der Ausbau des SNPV bietet also keine Abhilfe. Es gilt hier das Gebot der „kurzen
203 Beine, kurze Wege“.

204

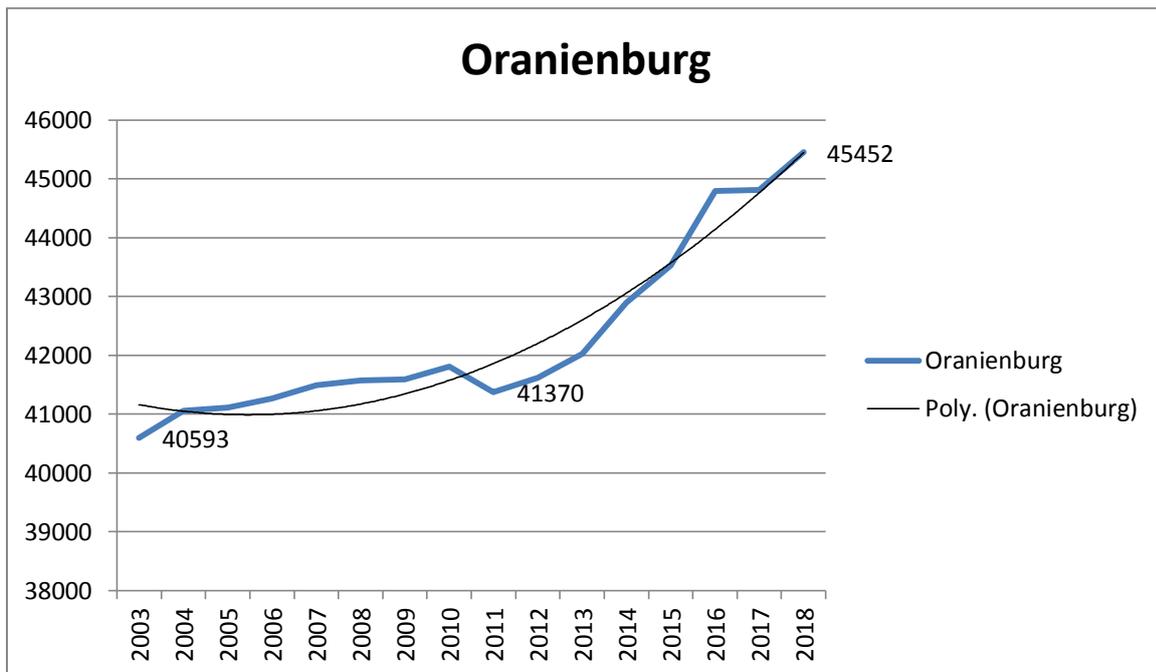
205 Neben der Versorgung Oberkrämers mit einem zukunftssicheren Sekundarstufe I-Angebot profitieren auch
206 die umliegenden Gemeinden und Städte. Velten benötigt, wie bereits erwähnt, seine Kapazitäten zukünftig
207 für die eigenen Schüler*innen.¹⁷ Leegebruch bekäme eine verkehrsgünstige Schulalternative(Linie 800
208 Fahrtzeit ca. 15min).

209 Aufgrund des erwarteten Wachstums in Oranienburg(Mittelzentrum und Achsgemeinde nach LEP HR¹⁸)
210 wird sich die Schulsituation für die ca. 1250 Oranienburger Kinder im Sek I Bereich ebenfalls verschärfen.¹⁹
211 Oranienburgs Bevölkerung wird sich, nach Prognose des LEP HR, ebenfalls rasant entwickeln.
212 Bereits heute leben rund 45000 Menschen in Oranienburg. Diese Zahl wird mutmaßlich 50000 in den
213 nächsten zehn Jahren überschreiten.

214 Interessant ist auch hier die Wachstumsdynamik Oranienburg seit 2011.

215 Wie in den anderen bisher betrachteten Gemeinden und Städten gab es 2011 eine Konsolidierung der

216 Einwohnerzahlen mit einem lokalen Minimum und anschließend eine enorme Wachstumsdynamik von über
217 4000 Neu-Einwohnern in nur 7 Jahren.²⁶ Das entspricht einem Zuwachs von fast 10 Prozent seit 2011.



218

219 Daraus lässt sich zweifelsfrei ableiten, dass die bisher vorhandenen weiterführenden Schulen von den
220 Schüler*innen Oranienburgs selbst benötigt werden. Jugendliche aus der Gemeinde Oberkrämer werden
221 hier ebenfalls kaum Platz finden.

222 Aufgrund dieser Tatsache wird auch Kremmens Oberschulstandort unter der Errichtung einer
223 Gesamtschule nicht leiden. Von den momentan vorhandenen Schüler*innen kommen gut die Hälfte aus
224 Kremmen selbst und lediglich 35 aus Oberkrämer. Kremmener Schüler*innen, die nicht in Kremmen
225 beschult werden, besuchen vorrangig Schulen in Velten und Oranienburg. Diese werden, wie bereits
226 dargelegt, ihre eigenen Schüler*innen versorgen müssen.

227 Deshalb ist davon auszugehen, dass weiterhin Schüler*innen, über Anwahlverfahren und Verteilung nach
228 freien Plätzen, die Goethe-Oberschule Kremmen besuchen werden und eine Standortgefährdung damit
229 nicht zu erwarten ist.

230 Auch plant Kremmen im Ortsteil Orion Wohnraum für bis zu 400 Einwohner und würde damit den Verlust
231 an Oberkrämerschüler*innen zumindest teilweise kompensieren. Auch gibt es weiteres
232 Verdichtungspotential, insbesondere in der Kernstadt. Mit einem besseren Schulverkehr könnte die
233 Attraktivität der Goethe-Oberschule ebenfalls gesteigert werden.

234 Zur Standortsicherung trägt auch die deutliche Diskrepanz zwischen den berechneten Zahlen der
235 Grundschüler*innen und der realen Situation bei.

236 Die fünfte Fortschreibung des SEP ist im Bereich der zu erwartenden Grundschüler*innen in Oberkrämer
237 um 50% zu niedrig angesetzt. Über den Gesamtplanungszeitraum wurde für beide Grundschulen je nur eine
238 2-Zügigkeit angenommen, mit fallender Tendenz ab Feststellungszeitpunkt.²⁰ Tatsächlich wird es
239 voraussichtlich ab 20/21 einen Erweiterungsbau der Nashorn-GS geben um eine dauerhafte 4-Zügigkeit
240 sicherzustellen. Daraus folgt mit der zwischen 2 und 3-Zügigkeit wechselnden Bötzower GS eine
241 Minderschätzung von 50%!

242 Interessant ist hierbei auch ein Blick in vorherige Fortschreibungen des SEP OHV. Zitat aus der 3.
243 Fortschreibung: „Die Grundschule Bötzow wird mittelfristig als 2-zügiger Standort zu führen sein
244 (vgl. Teil II, Tabelle 6.3).

245 Die Grundschule Vehlefanz wird mittelfristig als 3-zügiger Schulstandort geführt

246 werden (vgl. Teil II, Tabelle 6.4).²¹ Dieser stammt aus dem Jahre 2007. Zu diesem Zeitpunkt hatte
247 Oberkrämer rund 900 Einwohner weniger als 2018. Trotz dessen wurde 2016(Einwohner: 11300) im
248 Angesicht einer klaren Wachstumsdynamik von einem sinkenden Bedarf ausgegangen. Mit den Vorgaben
249 aus dem LEP HR als Achsengemeinde ist ein Einbrechen des Bedarfs definitiv nicht zu erwarten.
250

251 4. Finanzierung

252 Die Kosten der weiterführenden Schule (unabhängig vom Schultyp) lassen sich grob in folgende Punkte
253 unterteilen:

- 254 1. Grundstückskosten
- 255 2. Schulerrichtung
- 256 3. Ausstattung der Schule
- 257 4. Sportanlagen

258 *1. Grundstückskosten*

259 Der notwendige Platz für eine Schule wird auf etwa 2,5 – 3 ha geschätzt. Die für Infrastruktur von der
260 Gemeinde Oberkrämer bereits vorgemerkten Flurstücke (Flur 9, Flurstücke: 492,172,173, ca. 2,7ha)
261 entsprechen diesem Platzbedarf. Auf Basis der aktuellen Quadratmeterkosten werden die Flurstücke, nach
262 Umwidmung zu Bauland, einen Wert von ca. 3000000 € haben.

263 *2. Schulerrichtung*

264 Die Errichtung einer zweizügigen Sekundarstufe I ist mit Kosten im Bereich von 6 Mio. bis knapp 10 Mio. €
265 verbunden. Die ausführliche Berechnung wird in nachfolgender Tabelle dargestellt.

266 *3. Einrichtung und Ausrüstung der Schule*

267 Für sämtliche Räume, Haus- und Netzwerktechnik werden 750000 € veranschlagt.²²

268 *4. Sportanlagen*

269 Der Bau einer Sporthalle wird mit ca. 3000000 € veranschlagt.

270 Bei den Außenanlagen muss der vorhandene Sportplatz vergrößert und mit passender Laufbahn und
271 Weitsprunganlage versehen werden. Die vorhandenen Anlagen können mit Anpassung weitergenutzt
272 werden. Der Bau eines Kunstrasenplatzes wird mit 500000,- € veranschlagt, die Bahnen mit 250000 €.
273 Gesamt: 3750000 €.

274

275

276

277

278

279

280

281

282 *Gesamtkosten*

Grundstück	3.000.000 €
Errichtung der Schule(Mittelwert)	8.000.000 €
Einrichtung und Ausrüstung	750.000 €
Sportanlagen	3.750.000 €
GESAMT	15.500.000 €

283

284 *Aufteilung der Kosten*

285 Die nachfolgende Aufteilung ist als Orientierung zu verstehen. Je nach Ausgestaltung kann die reale
 286 Verteilung abweichen.

287 *Kostenaufteilung nach Liegenschaften*

Oberkrämer		Oberhavel	
Grundstück	3.000.000 €	Errichtung Schule	8.000.000 €
		Einrichtung Schule	750.000 €
Sportanlagen 50%	1.875.000 €	Sportanlagen	1.875.000 €
Oberkrämer Gesamt	4.875.000 €	Oberhavel Gesamt	10.625.000 €

288 Eine höhere Belastung ist für die Gemeinde Oberkrämer keinesfalls zumutbar. Da der Landkreis
 289 grundzuständig für die Beschulung ab Klasse 7 ist und über Reserven von über 100.000.000 € verfügt
 290 sollte er diese für einen wesentlich größeren Kostenanteil verwenden.

291 *Kostenaufteilung nach Finanzkraft Oberkrämers und Oberhavel (Haushaltsgröße)*

Oberkrämer	10%	Oberhavel	90%
Gesamt	1.550.000 €		13.950.000 €

292

Abschätzung KostenSek I in Oberkrämer

Autor: Sebastian Wolf, Vorsitzender Die Linke Oberkrämer

Datum: 23.05.18

Variante: Sek I, 2-zügig

Benötigte Räume	Anzahl	Einzel in m ²	NGF in m ²
allgemeine Räume			
Klassenräume	8	60 m ²	480 m ²
Differenzierungsräume	8	60 m ²	480 m ²
Klassen- und Gruppenräume für sonderpädagogische F	4	40 m ²	160 m ²
Lernwerkstatt und Mediathek	2	40 m ²	80 m ²
Materialräume	3	15 m ²	45 m ²
Toiletten	3	30 m ²	90 m ²
Verwaltung, Beratung, Lehrerräumlichkeiten			
Sanitätsraum	1	15 m ²	15 m ²
Kopierraum mit Materiallager	1	20 m ²	20 m ²
Sekretariat	1	40 m ²	40 m ²
Leitungszimmer	3	15 m ²	45 m ²
Nebenraum für wichtige Archivalien	1	10 m ²	10 m ²
Leitungszimmer mit Besprechungsmöglichkeit	1	20 m ²	20 m ²
Lehrerzimmer(Aufenthalt und Konferenz)	1	80 m ²	80 m ²
Lehrerbücherei	1	20 m ²	20 m ²
Elternsprechzimmer	1	15 m ²	15 m ²
Beratungsraum	2	10 m ²	20 m ²
Kartenraum(allg. Lernmittel)	1	60 m ²	60 m ²
Trainingsraum	1	30 m ²	30 m ²
Archiv	1	20 m ²	20 m ²
allg. Lager	1	20 m ²	20 m ²
Aufzug	1	10 m ²	10 m ²
Räume für Sonderpädagogik			
Arbeitsraum Förderlehrer	1	50 m ²	50 m ²
Lehrerarbeitsraum, Vorbereitung	2	30 m ²	60 m ²
Material für sonderpädagogische Förderung	1	30 m ²	30 m ²
Archiv Förderung	1	20 m ²	20 m ²
Fachräume			
Biologieraum	1	100 m ²	100 m ²
Physikraum	1	100 m ²	100 m ²
Chemieraum	1	110 m ²	110 m ²
Technikraum	1	100 m ²	100 m ²
Technik Material-, Maschinen- und Gruppenraum	3	20 m ²	60 m ²
Kunstraum	1	80 m ²	80 m ²
Musikraum mit Bühne(Aula)	1	120 m ²	120 m ²
Materialraum	2	25 m ²	50 m ²
Lehrküche	1	100 m ²	100 m ²
Speiseraum zur Lehrküche	1	30 m ²	30 m ²
Computerraum	1	80 m ²	80 m ²
Ganztagsangebot			
Raum für Leitung	1	15 m ²	15 m ²
Besprechungsraum	1	15 m ²	15 m ²
MA Arbeitsraum	1	15 m ²	15 m ²
Aufenthaltsraum	1	40 m ²	40 m ²
offene Teeküche	1	25 m ²	25 m ²
Materialraum für Ganztagsangebot	1	60 m ²	60 m ²
Lagerraum für Ganztagsangebot	1	20 m ²	20 m ²
Hausmeister, Technik, Reinigung			
Hausmeisterräume(Lager, Werkstatt, Büro)	3	20 m ²	60 m ²
Serverraum	1	20 m ²	20 m ²
Anschlussraum	1	20 m ²	20 m ²
Möbellager	1	50 m ²	50 m ²
Aufenthaltsraum - Reinigungskräfte	1	20 m ²	20 m ²
kleine Etagenlagerräume - Reinigung	3	10 m ²	30 m ²
Wärme-, Kälte, Klimatechnikraum	1	20 m ²	20 m ²
Summe aller Räume(Nettogeschoßfläche)			3260 m²
Bruttogeschoßfläche	Faktor	1,4	4564 m²
		1,5	4890 m²
		1,8	5868 m²
Baukosten pro Quadratmeter BGF	1.300,00 €	1.500,00 €	1.700,00 €
bei 4564m ² BGF	5.933.200 €	6.846.000 €	7.758.800 €
bei 4890m ² BGF	6.357.000 €	7.335.000 €	8.313.000 €
bei 5868m ² BGF	7.628.400 €	8.802.000 €	9.975.600 €

294

5. Schlusswort

295 Was spricht, Ihrer Meinung nach, nach der Lektüre dieses Dossiers eigentlich noch gegen eine Schule in
296 Oberkrämer? Wir sagen: **Nichts**.

297 Alle relevanten Fakten liegen auf dem Tisch. Es gibt keine Ausreden mehr. Unsere Botschaft als
298 Politiker*innen, als betroffene Eltern in der Vergangenheit und in der Zukunft und als Vertreter*innen für
299 alle Menschen die sich für eine weiterführende Schule in der Gemeinde ausgesprochen und eingesetzt
300 haben ist klar:

301

*Wir brauchen eine weiterführende
Schule in Oberkrämer!*

302

303 Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unser Dossier genommen haben.

304

6. Quellen

- 305 1 Einwohnerzahlen der Gemeinde Oberkrämer
306 2 LEP HR Seite 25, Z 5.7 Weitere Schwerpunkte der Wohnsiedlungsflächenentwicklung
307 3 Orientierungswerte für die städtebauliche Planung", Hrsg.: Institut für Städtebau und Wohnungswesen der deutschen Akademie
308 für Städtebau und Landesplanung München, Arbeitsblätter 1/1974, 2. Auflage, München 1974
309 4 mündliche Aussage der Konrektorin der Zürner OS, Angela Becker
310 5 <https://www.velten.de/cms/verwaltung-und-politik/stadtplanung/>
311 6 persönliches Gespräch S.Wolf mit der Rektorin Frau Steinke
312 7 <https://www.moz.de/landkreise/oberhavel/oranienburg/oranienburg-artikel/dg/0/1/1681654/>
313 8 oberkraemer.de, hennigsdorf.de, velten.de, wikipedia.de
314 9 Dokument fehlt noch, Kosten der Oberkrämerhalle
315 10 [https://www.maz-online.de/Lokales/Oberhavel/Oberkraemer/Buergermeister-Peter-Leys-Im-Januar-2020-sind-in-](https://www.maz-online.de/Lokales/Oberhavel/Oberkraemer/Buergermeister-Peter-Leys-Im-Januar-2020-sind-in-Oberkraemer-die-Kitas-voll)
316 [Oberkraemer-die-Kitas-voll](https://www.maz-online.de/Lokales/Oberhavel/Oberkraemer/Buergermeister-Peter-Leys-Im-Januar-2020-sind-in-Oberkraemer-die-Kitas-voll)
317 11 Flur 9, Flurstücke 175 und 491
318 12 Kreistagsbeschluss Dez 2018: 00947/BV/2018
319 13 <https://mik.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.620645.de>
320 14 SEP des LK OHV Seiten: 19,20 Aufteilung der Schüler auf 11 Schulen im Planungsraum

321 15 3 Sportstunden pro Jahrgangsstufe x 4 Züge x 6 Grundschulklassen = 72 → 72 : 5 Wochentage = 14,4 Sportstunden pro Tag.
322 Halle ist einfach teilbar → 14,4 : 2 = 7,2. Das heißt es sind mehr als 7 Sportstunden bei optimaler Auslastung pro Tag notwendig. In
323 der Grundschule sind auch in Klasse 6 nicht mehr als 7 Stunden vorgesehen. Quelle: Vv Schulbetrieb: Abschnitt 1 Absatz 2 Satz 4c
324 16 <https://www.moz.de/landkreise/oberhavel/oranienburg/oranienburg-artikel/dg/0/1/1682000/>
325 <http://www.vbb.de/qualitaet>
326 17 Investitions- und Stadtentwicklungskonzept der Stadt Velten
327 18 Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II Nr.35 vom 13. Mai 2019, Seite 66
328 19 SEP OHV 5. Fortschreibung Statistikteil, Seite 16
329 20 SEP OHV 5. Fortschreibung, Tabelle 6.3 und 6.4 Seite 44,45
330 21 SEP OHV 3. Fortschreibung, Seite 59
331 22 Überschlagsrechnung, siehe anhängige Exceltable
332 23 Schätzung
333 24 Oberkrämer DS-874/2019 vom 28.02.2019
334 25 Ronny Rücker im Gespräch mit dem Generalanzeiger, [https://www.moz.de/landkreise/oberhavel/oranienburg/oranienburg-](https://www.moz.de/landkreise/oberhavel/oranienburg/oranienburg-artikel/dg/0/1/1634635/?res=1#)
335 [artikel/dg/0/1/1634635/?res=1#](https://www.moz.de/landkreise/oberhavel/oranienburg/oranienburg-artikel/dg/0/1/1634635/?res=1#)
336 26 Einwohnerregister Stadt Oranienburg, Auskunft von Christian Kielczynski, Amtsleiter Stadtplanungsamt